



Prof. Dr. Daniela Caspari

Lernaufgaben im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

9. Studientag Romanische Sprachen
10.1.2014

Gliederung

1. Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht
 2. Aufgabenorientierung
 - 2.1 Aufgabenverständnis im GeR
 - 2.2 Aufgabe vs. Übung
 - 2.3 Unterschiedliche Typen von Aufgaben im FU
 - 2.4 Aufgabenorientierung in der Fremdsprachendidaktik
 - Konstruktionsprinzip I
 - Konstruktionsprinzip II
 - Konstruktionsprinzip III
 - 3 Fazit: Lernaufgaben im kompetenzorientierten Unterricht
-

1. Prinzipien kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts

zentrale Prinzipien

- Orientierung an Kompetenzen statt an Fertigkeiten
 - systematische Entwicklung aller Kompetenzen von Anfang an
 - Outputorientierung
 - Orientierung an „can do-Standards“
 - Transparenz
 - sprachliche Mittel haben dienende Funktion
 - Lebensweltbezug
-

1. Prinzipien kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts

- temporäre Fokussierung auf die Entwicklung einer einzelnen Kompetenz in sinnvoller Verbindung mit anderen Kompetenzen (bewusste Schwerpunktsetzung in einem integrierenden Unterricht)
 - diagnostischer Dreischritt
 - Eingangsd Diagnose
 - gezielter Kompetenzaufbau
 - Evaluation
- Aufgabenorientierung als derzeit beste Möglichkeit, kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht zu verwirklichen
-

2. Aufgabenorientierung

Versuch, den Fremdsprachunterricht (FU) nicht von einer Progression sprachlicher Mittel oder isolierter Fertigkeiten her anzulegen, sondern ausgehend von **komplexen Lernaufgaben**, die die Lernenden herausfordern, **alle ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, ihr Wissen und ihre Strategien zu mobilisieren**, um die Aufgabe zu lösen. Im FU fordert das Bearbeiten von Lernaufgaben den Gebrauch der Fremdsprache und fördert dabei ihren Erwerb.

2. Aufgabenorientierung

- Entstehung
 - zwei Formen: aufgabenbasierter – aufgabenorientierter Unterricht

 - Unterstützung durch Spracherwerbsforschung
 - Passung zu Prinzipien modernen Fremdsprachenunterrichts,
 - insbesondere dem handlungsorientierten Ansatz des GeR
-

2.1 Aufgabenverständnis im GeR

Die Bewältigung einer kommunikativen Aufgabe beinhaltet die **strategische Aktivierung spezieller Kompetenzen**, um innerhalb eines bestimmten Lebensbereichs eine Gruppe zielgerichteter Handlungen mit einem **klar definierten Ziel** und einem **speziellen Ergebnis** auszuführen.

- sind ihrem Wesen nach sehr unterschiedlich
 - können in unterschiedl. Umfang sprachl. Aktivitäten enthalten
 - Kommunikation ist wesentlicher Bestandteil von Aufgaben mit Interaktion, Produktion, Rezeption, Sprachmittlung (vgl. S. 153)
 - Unterscheidung:
alltägliche Aufgaben – realitätsbezogene Ziel- oder Probeaufgaben –
didaktische Aufgaben – Übungen
-

2.2 Übungen – Aufgaben

Übungen

- Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Form einer Äußerung
- formal korrekter Sprachgebrauch steht im Vordergrund (oft kontextunabhängig)
- Sprechsituation oft sehr konstruiert
- Sprache nicht / selten authentisch
- sind stark gesteuert
- legen Lernende auf bestimmte Lösungswege fest

Aufgaben

- Schwerpunkt liegt auf dem Inhalt einer Äußerung
 - inhaltlich korrekter Sprachgebrauch je nach Kontext steht im Vordergrund
 - ermöglicht authentische Kommunikation und realitätsnahe Sprache
 - betonen Mitdenken und Selbständigkeit der Lernenden
 - bieten den Lernenden keine vorgefertigten Lösungswege an, sondern fördern ihr aktives Problemlösungsverhalten
-

2.2 Übungen – Aufgaben

Übungen

- streben eng definierte Lernziele an
- es geht vor allem um die Festigung sprachlicher Systeme
- sprachliches Lernen ist intentional
- Ausführende einer Übung als Lerner

Aufgaben

- sind in ihrer Durchführung flexibel
- sprachliches Lernen geschieht „beiläufig“
- Ausführende einer „task“ als Sprachgebraucher (language users)

Ellis (2003)

⇒ „**Kommunikative Aufgaben** ... sind in dem Maße kommunikativ, in dem sie von den Lernenden verlangen, Inhalte zu verstehen, auszuhandeln und auszudrücken, um ein kommunikatives Ziel zu erreichen. [...] im Mittelpunkt steht folglich die inhaltliche Ebene.“
(GeR: 153)

⇒ Bei **didaktischen Aufgaben** ist wichtig: [Eine] sich ständig verändernde Balance zwischen der Aufmerksamkeit, die Inhalt und Form gewidmet wird, und der, die der Flüssigkeit und Korrektheit gilt.
(GeR: 154)

⇒ unfocused tasks: erlaubenden Einsatz beliebiger Sprachmittel

⇒ focused tasks: strukturieren den Einsatz bestimmter Sprachmittel vor

Ellis 2003: 16

2.3 Unterschiedliche Typen von Aufgaben im FU

Diagnoseaufgaben	Lernaufgaben	Evaluationsaufgaben		
<p>Funktion: Feststellung des Kompetenzstandes in bestimmten Bereichen für gezielte Unterrichtsplanung</p> <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Testaufgaben- Prüfungsaufgaben- „target tasks“ aus Lernaufgaben <p>Ausführende:</p> <ul style="list-style-type: none">- Lehrperson- Mitschüler- Schüler selbst <p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Lernausgangslage- VERA 6/8	<p>Funktion: gezielter Kompetenz-Aufbau in bestimmtem/-en Kompetenzbereich/en</p> <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Lernaufgaben (tasks)- komplexe Lernaufgaben mit „target task“- Lernszenarien- Projekte	<p data-bbox="1010 436 1296 529">Ergebnis der „target task“</p> <p data-bbox="1010 582 1296 654">ggf. mit zusätzlichem Evaluationsbogen</p> <p data-bbox="1010 691 1296 719">durch</p> <ul data-bbox="1010 725 1296 825" style="list-style-type: none">- Lehrperson- Mitschüler- Schüler selbst	<p data-bbox="1331 436 1617 529">Prüfungsaufgaben</p> <p>Funktion: Überprüfung der in der Lernaufgabe erworbenen Kompetenzen und Inhalte</p> <p>Form: Anwendungs-/ Transferaufgaben</p> <p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Abitur-Aufgaben- Klassenarbeiten- informelle Tests	<p data-bbox="1651 436 1922 529">Testaufgaben</p> <p>Funktion: Überprüfung erreichter Kompetenz-Standards</p> <p>Formen: Aufgabenformate standardisierter Tests</p> <p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- MSA- VERA 6/8- Ländervergleich- DESI- PET

2.4 Aufgabenorientierung in der Fremdsprachendidaktik

- ⇒ Lernaufgaben befinden sich auf dem Kontinuum zwischen kommunikativen Aufgaben und didaktischen Aufgaben.
- gemeinsame Merkmale (vgl. Thonhauser 2010):
 1. Lernaufgaben werden von den Lernern als authentisch, relevant oder zumindest interessant wahrgenommen.
 2. Lernaufgaben stoßen sprachliche Lernprozesse an, die für die Bewältigung der Aufgabe notwendig sind.
 3. Lernaufgaben verlangen ein greifbares Endergebnis, ein Produkt.
-

drei Konstruktionsprinzipien von Lernaufgaben

1. Konstruktionsprinzip I: Anwendungsaufgabe
 2. Konstruktionsprinzip II: komplexe Lernaufgabe
 3. Konstruktionsprinzip III: themenbezogene Einzelaufgaben
-

2.3.1 Konstruktionsprinzip I: Anwendungsaufgabe

- Beispiel: *Présentez votre chambre.*
 1. Präsentation der Lernaufgabe.
 2. Sammlung der dafür notwendigen sprachlichen Mittel
 3. Erwerb und Übung der sprachlichen Mittel
 4. Bearbeitung der Lernaufgabe
 5. Präsentation
 6. Evaluation

aus: Kraus/Nieweler 2011

Konstruktionsprinzip I: Anwendungsaufgabe

(vgl. Leupold 2008, Kraus/Nieweler 2011)

- Merkmale
 - SuS erfahren zu Beginn der Einheit, wozu sie die kommenden Lerninhalte gebrauchen.
 - In der Einheit steht der Erwerb **sprachlicher Mittel** (Wortschatz, Strukturen) im Mittelpunkt.
 - Die Lernaufgabe verlangt die **Anwendung** der zuvor erworbenen sprachlichen Mittel.
 - tendenziell starke Lenkung der SuS-Aktivität
 - ⇒ LA bietet situativen Rahmen für Sprachgebrauch
 - ⇒ LA bezieht Inhalts- und Bedeutungskomponente ein
-

2.3.2 Konstruktionsprinzip II: komplexe Lernaufgabe

- **Beispiel:** Pir@tes du Net (vgl. IQB 2008)
 - **Kompetenzen:** Schwerpunkt Schreiben, auch: Sprechen, LV, HV, Sprachlernkompetenz
 - **Einzelaufgaben:**
 1. *Faire un parcours thématique* (Stationenlernen: Wortschatzarbeit)
 2. *Réalisation d 'un sondage* (Sprechen: Umfrage zu Computergewohnheiten durchführen)
 3. *NesNes* (HV: Text zu Internetpiraterie)
 4. *Les jeunes et le téléchargement* (LV, Erstellen pro-contra-Plakat)
 5. *Les artistes et le téléchargement* (LV, Schreiben einer E-Mail)
 6. *Participer à un jeu de rôle* (Sprechen, pro-contra „téléchargement“ aus unterschiedlichen Sichtweisen incl. Evaluation)
-

2.3.2 Konstruktionsprinzip II: komplexe Lernaufgabe

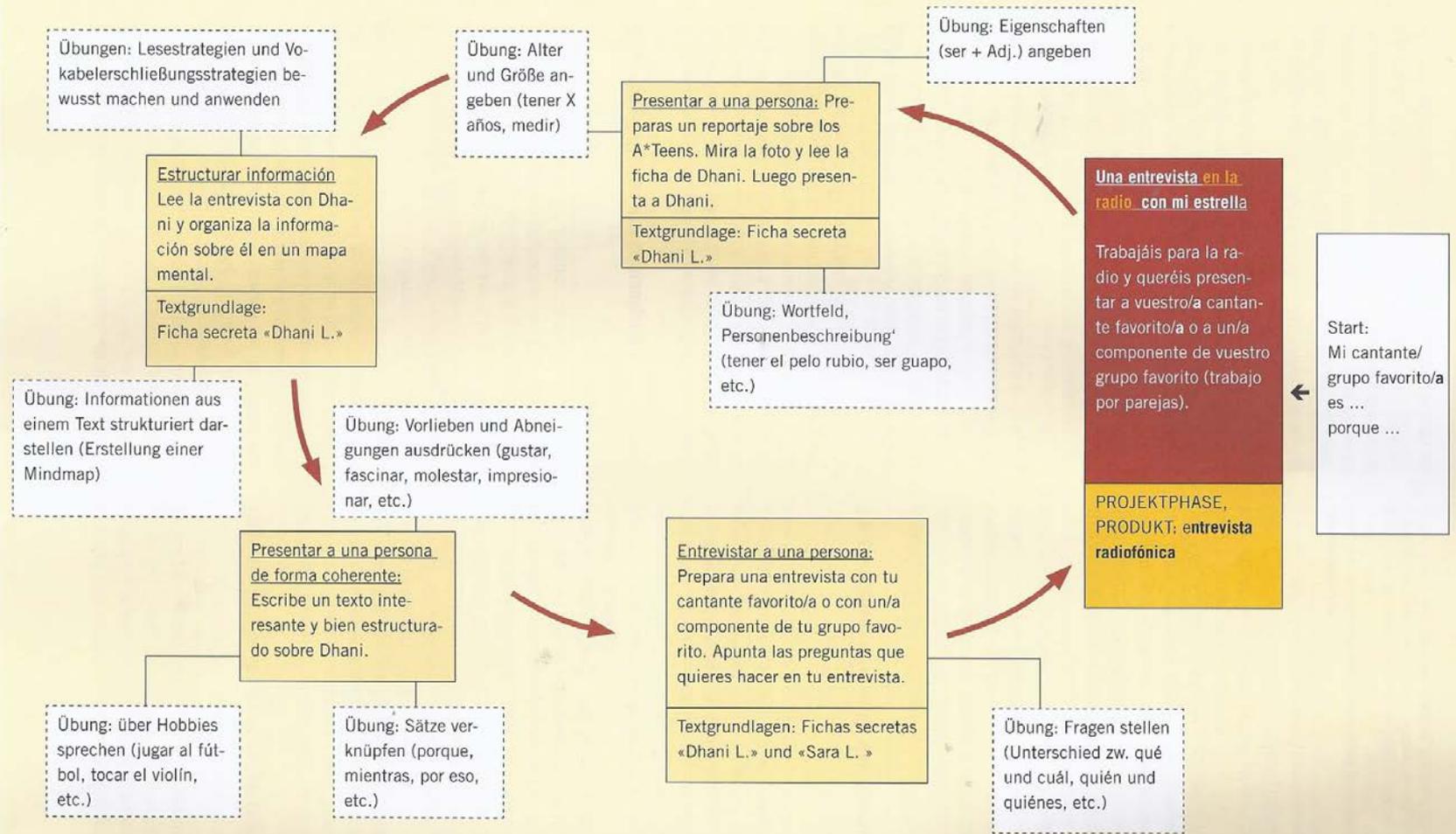
Beispiele:

- Una entrevista en la radio con mi estrella
- Los jóvenes en España y Alemania

aus: Schinke/Steveker 2013

Schinke/Steveker 2013

Kasten 2: Lernaufgabenzirkel „Una entrevista en la radio con mi estrella“





Lernaufgabe:

Du verfasst einen Radiobeitrag für den spanischen Lokalsender „Radio Guardamar“ über „Los jóvenes en Alemania“.

mögliche Inhalte →

- *expectativas de futuro*: Zukunftsaussichten
- *estudios/trabajo*: Haltung zu Schule/Lernen/Arbeitsperspektiven
- *familia/padres*: Verhältnis zu den Eltern, Zusammenleben der Generationen, Bedeutung der Familie
- *de marcha*: Freunde, Ausgegewohnheiten, Einstellung zu Drogen/Alkohol

Wie? → In Partnerarbeit

Wann? → Projektarbeit

Abgabe → voraussichtlich

Format →

- 1x als ausgedruckter Text (Word-Datei, max. 1 Seite)
- 1x als Radiobeitrag (mp3 oder Audio-CD), in dem beide Verfasser/innen einen Teil des Textes sprechen müssen

Schinke/Steveker 2013

Kasten 1

	Aufgaben (im Lernaufgabenzyklus)	SuS lernen/wiederholen/üben ...	Produkt
1	Vorstellung der Lernaufgabe und der Bewertungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> – korrekt auszusprechen – zusammenhängend und sinngemäß vorzutragen/vorzulesen 	Radiobeitrag
2	Los jóvenes de hoy, ¿cómo son?	<ul style="list-style-type: none"> – ihre Meinung zu äußern 	Statement, Kurzbeitrag
3	«Hablan dos generaciones»: <ul style="list-style-type: none"> – leer el texto – escribir un texto parecido 	<ul style="list-style-type: none"> – einen authentischen Text global und detailliert zu lesen – einen Paralleltext zu verfassen 	Paralleltext
4	«El botellón» <ul style="list-style-type: none"> – presentar un fenómeno en la radio – elegir a los mejores locutores 	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen strukturiert darzustellen – zusammenhängend und sinngemäß vorzutragen/vorzulesen 	Ein-Minuten-Beitrag
5	«Cómo nos ven» (4 textos) <ul style="list-style-type: none"> – leer los textos – organizar la información en un mapa mental 	<ul style="list-style-type: none"> – authentische Texte selektiv und detailliert zu lesen – authentischen Texten wesentliche Informationen zu entnehmen und diese zu strukturieren (Mindmap) 	Mindmap
6	Escribir un texto coherente	<ul style="list-style-type: none"> – einen kohärenten Bericht zu verfassen und vorzutragen 	kohärenter Text/Bericht
7	«El movimiento 15 M» <ul style="list-style-type: none"> – explicar y presentar la situación actual de los jóvenes (radio) – elegir a los mejores locutores 	<ul style="list-style-type: none"> – einem authentischen Fernsehbericht und Protestplakaten Informationen zu entnehmen – zusammenhängend und sinngemäß vorzutragen/vorzulesen 	Ein-Minuten-Beitrag
8	¿Qué piensas tú de la vida y la situación actual de los jóvenes en España?	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen zu bewerten (subjektiv) – ihre Meinung zu äußern 	Stellungnahme
9	Projektphase – Planung, Abfassung, Aufnahme und „Ausstrahlung“ des Radiobeitrags	<ul style="list-style-type: none"> – korrekt auszusprechen – zusammenhängend und sinngemäß vorzutragen/vorzulesen 	Radiobeitrag

Konstruktionsprinzip II: komplexe Lernaufgabe

(vgl. Leupold 2008, IQB 2008, Schinke/Steveker 2013)

- Merkmale
 - **thematisch** gerahmtes Arrangement aus Einzelaufgaben (Aufgabe 1, 2, 3 etc.),
 - die jeweils auf eine bestimmte **Kompetenz** fokussieren
 - andere Kompetenzen werden zwar berührt / sind integrativ, stehen jedoch nicht im Mittelpunkt
 - Einzelaufgaben können aus mehreren Teilaufgaben (1a, 1b etc.) bestehen.
 - Es können an verschiedenen Stellen Übungen („Übungsschleifen“) integriert werden.
 - Grundlage: **authentische Texte, authentische Kommunikationsanlässe**
 - ⇒ I.d.R. bereiten die Einzelaufgaben inhaltlich, sprachlich und methodisch auf eine Zielaufgabe (**target task / tâche finale**) vor, in der ein bestimmtes Produkt erstellt werden muss.
-

2.3.3 Konstruktionsprinzip III: Themenbezogene Einzelaufgaben

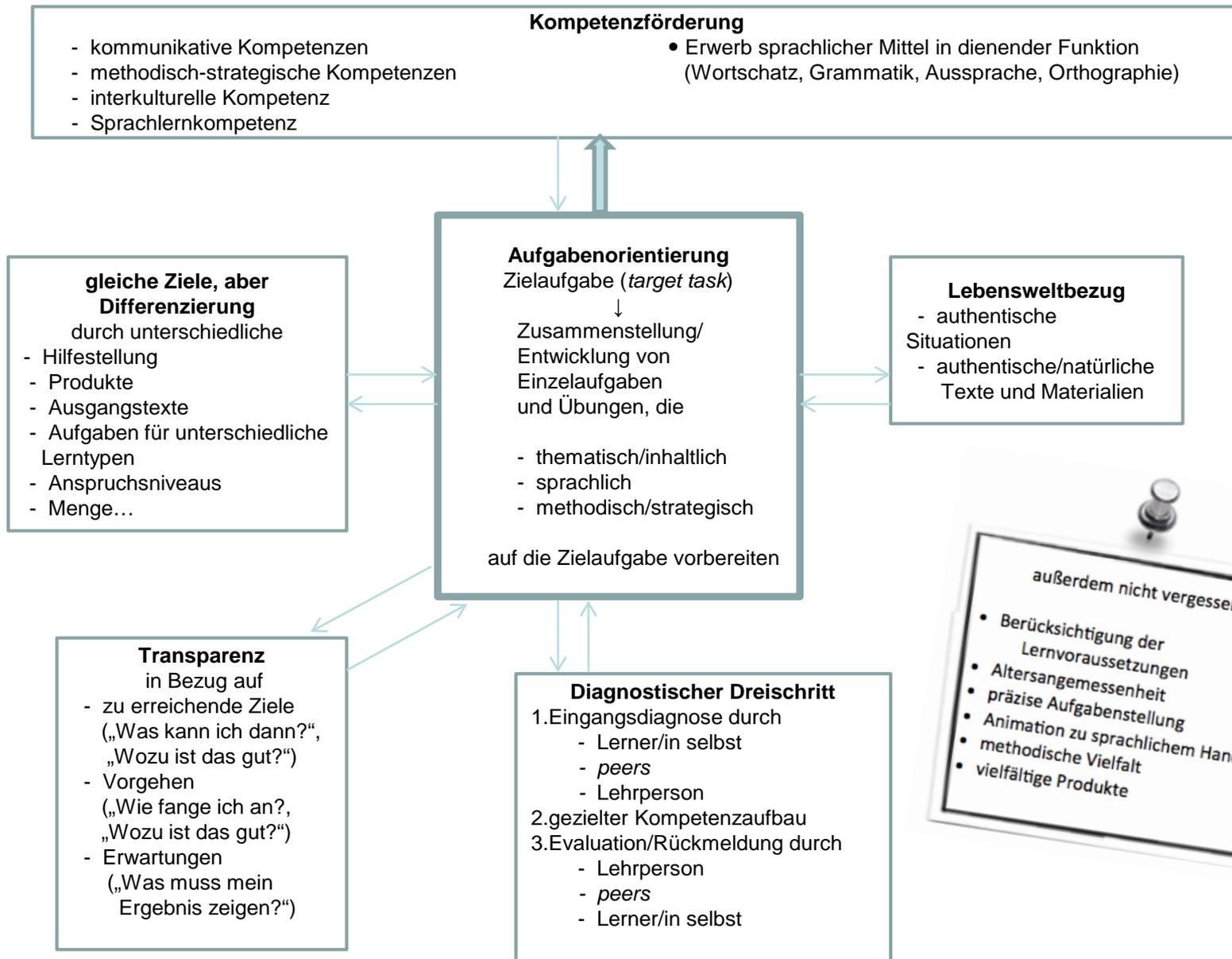
Beispiel aus dem Hamburger Schulversuch



1. Eingangsd Diagnose, Laufzettel mit Pflicht- und Wahlaufgaben
 2. *The Parts of the Body* (Pflichtaufgabe) SuS können die Körperteile eines Wales auf Englisch benennen) (mit Vokabelstreifen englisch und deutsch + Lösung)
 3. *Colour the Whale* (LV, Lösung: Bild ausmalen) (mit Lösung)
 4. *Whale Paper Craft* (LV, anhand einer englischen Bastelanweisung einen Wal basteln)
 5. *Facts about Whales* (LV, Schreiben: Infos aus Tabelle entnehmen und in Sätze fassen)
 6. *Quiz: Whales* (Wissenstest: Fragen und Antworten einander zuordnen) (mit Frage- und Antwortenkarten)
 7. *The Australian Flag* (die australische Flagge ausmalen) (mit Lösung)
-

-
7. *Australian Animals* (Pflichtaufgabe: 6 Tiere benennen, die in Australien leben)
(Hilfe: Karten mit der korrekten Schreibweise, Lösung)
 8. *Facts about Australian animals* (Sätze über austral. Tiere schreiben)
(mit Lösung)
 9. *Jigsaw* (Pflichtaufgabe: die Landesteile Australiens bezeichnen)
(Hilfe: Puzzleteile)
 10. *Label Australia* (SuS können australische Staaten, Territorien, Meere, die Hauptstadt und Sehenswürdigkeiten in eine Landkarte eintragen) (mit Lösung)
 11. *Quiz: Australia* (in PA) (mit Hilfe-Karten und Lösung)
 12. Portfolio (als Vorbereitung zur Klassenarbeit oder als Klassenarbeit)
- ⇒ unterschiedliche Aufgaben zum gleichen Thema,
hier vorrangiges Ziel: Wortschatzerwerb, Wissenserwerb
- ⇒ Förderung/Anwendung unterschiedlicher Kompetenzen
-

Kompetenzförderung durch Lernaufgaben



Kriterien für Lernaufgaben von Bechtel (2011)

Kriterienkatalog zur Überprüfung einer Lernaufgabe		ja	nein
1.	Sie zielt auf die Förderung von mindestens einer Teilkompetenz.		
2.	Sie löst anspruchsvolle Lernprozesse aus: – kognitive Prozesse – emotionale Prozesse – kreative Prozesse.		
3.	Sie fordert die Schüler auf, als soziale und ganzheitliche Individuen zu handeln.		
4.	Sie ist nicht primär form-, sondern inhaltsorientiert.		
5.	Sie stößt authentische Sprachverwendung an. D. h. sie verlangt Formen der Kommunikation, wie sie in vergleichbarer Form in der realen Welt vorkommen können.		
6.	Die Thematik ist für die Schüler relevant.		
7.	Die Aufgabenstellung ist für die Schüler sinnvoll und bedeutsam.		
8.	Das Material ist: – authentisch – aktuell – sprachlich für heutiges Französisch konstitutiv.		
9.	Sie entspricht dem Niveau der Schüler. D. h. sie ist so konstruiert, dass die Schüler sie ihren Lernvoraussetzungen (Leistungs-niveau, Lernstil) gemäß erfolgreich bearbeiten können.		
10.	Sie ist produkt- bzw. ergebnisorientiert.		

Abb. 3: Kriterienkatalog für Lernaufgaben.

Sie haben die erste Aufgabe für heute geschafft. 😊

Nun folgt die Podiumsdiskussion.

Lehrwerk und Lernaufgaben

Ein Beispiel aus der Praxis

(7. Klasse Gymnasium, Spanisch)

Katia Wild



Línea amarilla

1



Inhalt

Thema	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodenkompetenz	
Unidad 1	Kompetenz: Sprechen	Aufgabe: Kennenlern-Situation		
¡Hola!	<ul style="list-style-type: none"> Jemanden begrüßen ✓ Sich vorstellen ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Soy, eres</i> <i>Me llamo, te llamas</i> 		9
El vídeo de Mario Mario dreht im Urlaub ein Video, in dem er den Ort und einige Personen vorstellt.	<ul style="list-style-type: none"> Persönliche Angaben erfragen und machen (Name, Herkunftsort, Merkmale) ✓ Angaben zu Orten und Erlebnissen machen ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> Das Verb <i>ser</i> Bestimmter und unbestimmter Artikel im Singular Die Kontraktion des Artikels: <i>del</i> Die Verneinung 	<ul style="list-style-type: none"> Wörter erschließen aus dem Deutschen und anderen Sprachen 	10

Klassenarbeit: Ausgehend von einem Foto → fremde Identität ausdenken und mit dieser in einen Dialog treten.

Unidad 2A

Kompetenz: Schreiben

En las vacaciones	<ul style="list-style-type: none">Über Freizeitaktivitäten sprechen	<ul style="list-style-type: none">1. Person Singular der Verben auf <i>-ar</i>	<ul style="list-style-type: none">Wörter erschließen (Abbildungen, Kontext)	17
Soy un desastre Mario zieht Cristina wegen eines Telefonats mit einem Jungen auf. Pablo beobachtet zwei Jugendliche, die anscheinend Hilfe benötigen.	<ul style="list-style-type: none">Tätigkeiten nennenNach der Bedeutung von etwas fragenEin Telefonat führenJemanden um etwas bitten	<ul style="list-style-type: none">Verben auf <i>-ar</i>Der Plural des bestimmten Artikels und der SubstantiveUrsprüngliche Adverbien: <i>bien</i>		19

Aufgabe: Postkarte aus den Ferien schreiben an Oma und Opa
→ Sprachmittlung

Unidad 2B

Kompetenz: Schreiben und Leseverstehen

<p>¿Qué te gusta?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über Dinge sprechen, die man (nicht) mag 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Me gusta(n) / te gusta(n)</i> 		<p>25</p>
<p>¿Quién es Ana Lucía? Durch eine seltsame Nachricht in Lauras Mailbox lernen die deutschen Jugendlichen Laura und Lukas die Spanier Pablo, Mario und Cristina kennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlieben äußern • Begründungen erfragen und angeben • Persönliche Angaben machen (Nationalität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Subjektpronomen: Formen und Gebrauch • Ursprüngliche Adverbien: <i>mucho, poco, muy</i> • Kausalsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Vokabelnetz erstellen 	<p>26</p>

Aufgabe: Eine Kennenlern-Email an eine(n) Mitschüler/in schreiben aus den Ferien schreiben, dieser antwortet.

Unidad 3A

<p>La familia Monstruo</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwandtschaftsbezeichnungen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Tengo, tienes, tiene</i> 		<p>33</p>
<p>Los profesores de Lukas Die spanischen Jugendlichen bringen Lukas erste spanische Sätze bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit und Besitz ausdrücken • Über die Familie sprechen • Lob, Zustimmung und Ablehnung äußern • Sagen, dass man etwas nicht verstanden hat 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verben auf -er und -ir • Die Possessivbegleiter <i>mi/mis, tu/tus, su/sus</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig Üben 	<p>34</p>

Klassenarbeit: fiktive Kennenlern-Email verstehen und darauf antworten

Unidad 3B

¿Dónde vive Cristina?	• Adresse und Telefonnummer angeben	• Die Zahlen von 0 bis 20		41
Terminan las vacaciones Laura und Lukas sind besorgt wegen der seltsamen Nachricht, die Laura auf ihrem Handy erhalten hat. Sie besuchen Pablo, Mario und Cristina und schreiben gemeinsam eine SMS an die Absenderin.	• Eine Kurznachricht (SMS) schreiben • Begrüßung und Verabschiedung • Nach dem Befinden fragen • Vermutungen äußern • Vorschläge machen	• Die unregelmäßigen Verben <i>saber</i> und <i>hacer</i> • Die Possessivbegleiter <i>nuestro, -a -os, -as, vuestro, -a, -os, -as, su / sus</i> • Das Objekt der Personen mit <i>a</i> • Die Zahlen von 21 bis 100	• Ein Fehler- oder Korrekturheft anlegen	42

Unidad 4A

¿Qué hacemos mañana?	• Sich verabreden	• Das Verb <i>ir</i> • Die Uhrzeit		53
-----------------------------	-------------------	---------------------------------------	--	-----------

Aufgabe: SMS schreiben mit dem Wunsch einer Verabredung → möglichst wenige Zeichen verwenden. Schüler/in antwortet darauf.

Unidad 4A

Kompetenz: Sprechen

¿Qué hacemos mañana?	<ul style="list-style-type: none"> • Sich verabreden 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Verb <i>ir</i> • Die Uhrzeit 		53
 ¿Adónde vamos? Cristina möchte sich mit ihren Freunden treffen, doch die Eltern haben bereits einen Besuch bei den Großeltern geplant. Mario kommt seiner Schwester zu Hilfe. 	<ul style="list-style-type: none"> • Angeben, wo sich jemand befindet • Fragen, was jemand vorhat und darauf antworten • Argumente austauschen • Sich bedanken 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verben <i>estar</i> und <i>salir</i> • <i>Estar</i> bei Ortsangaben • Die Kontraktion des Artikels: <i>al</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aussprache verbessern 	54

Lernaufgabe: Eigenes Haus, Wohnung oder Traumhaus zeichnen und Mitschülern/innen beschreiben

Unidad 4B

Mi barrio	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Weg beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Hay</i> 		61
Nuestro barrio Luis beschreibt in einem Artikel für die Schülerzeitung seinen Lieblingsort und wie man dorthin gelangt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Stadtviertel und die Straße, in der man wohnt, beschreiben • Über Personen und ihre Eigenheiten sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kontrastierung <i>estar – hay</i> • Die Adjektive • Das Relativpronomen <i>que</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabeln gut behalten (Abbildungen, Symbole und Mimik als Merkhilfen nutzen) 	63